

Programm:

Dietrich Buxtehude (1637–1707)

Praeludium, Fuge, Ciacona C-Dur, BuxWV 137

Alexandre Guilmant (1837–1911)

Allegretto, op. 19,1

Sergei Rachmaninow (1873–1943)

Prélude (Bearbeitung: F.G. Shinn) op. 3,2

Gaston Litaize (1909–1991)

Scherzo aus *Douze Piè ces pour Grand Orgue*

Johann P.E. Hartmann (1805–1900)

Allegro marcato aus *Sonata g-Moll op 58*

An der Orgel: **Thorsten Maus**

Thorsten Maus (*1972) studierte Kirchenmusik an der Folkwanghochschule seiner Heimatstadt Essen (Orgel bei Gisbert

Schneider) und schloss das A-Examen mit Auszeichnung in Improvisation ab. Es folgte ein Aufbaustudium an der Musikhochschule in Stuttgart (Ludger Lohmann). Weiterführende Studien für Improvisation (Josa van der Kooy, Tomasz A. Nowak) und Dirigieren (Michael Luig, Jan Stulen) sowie verschiedene Kurse bei Jon Laukvik, Pierre Pincemaille, Ton Koopman u.a. waren willkommene Impulsgeber. 2003 war Thorsten Maus einziger deutscher Preisträger beim Improvisationswettbewerb in Saarbrücken, 2005 Finalist beim Improvisationswettbewerb in St. Albans, Großbritannien. Seit 2004 ist Maus Regionalkantor an der Probsteikirche St. Peter in Recklinghausen, verbunden mit einer Unterrichtstätigkeit in der C-Ausbildung im Bistum Münster. Die Improvisation zu Stummfilmen ist für Thorsten Maus zu einer willkommenen Abwechslung geworden. Konzerte führten ihn in Nachbarländer wie Polen, Schweden, England, Frankreich, Österreich, Ungarn, Italien, die Niederlande und zuletzt Anfang 2020 nach Russland. Er wirkte mit bei verschiedenen CD-Einspielungen (*Orgeln im Bistum Münster* 2010 und 2017, *Lebensklänge* 2009) und bei der Herausgabe des *Orgelalbum* (2007).

Dietrich Buxtehudes Präludien-Sammlung umfasst einen sehr abwechslungsreichen Schatz, der Vorbild für das Orgelschaffen Johann Sebastian Bachs war. Das Praeludium in C-Dur, BuxWV 137 beginnt mit einem freien Tokkaten-Teil, wo virtuose Einwüfe mit präludierenden Abschnitten wechseln. Auf die anschließende vierstimmige Fuge führt eine

erneut tokkatenartige Überleitung in das Tanzstück *Ciacona*, das mit wieder auftretenden schnellen Girlanden endet.

Im Orgelwerk des romantischen Pariser Organisten und Orgelprofessors **Alexandre Guilmant** finden sich Kleinode für Orgel. Das Allegretto mit seiner lebhaft begleiteten melancholischen Oboen-Melodie zählt dazu.

Sergei Rachmaninow komponierte mit seinem cis-Moll Prélude für Klavier einen *der* Ohrwürmer der Klavierliteratur schlechthin. Auf der Orgel in einer Bearbeitung von F.G. Shinn verliert das Stück nichts von seinem Ausdruck.

Einer der bekannten Pariser Orgelkomponisten war **Gaston Litaize**, zu dessen Lehrern Marcel Dupré und Louis Vierne zählten. Litaize, Professor am Pariser Blindeninstitut für Musik, war ein vielgereister Konzertorganist und Leiter der kirchenmusikalischen Sendungen im französischen Rundfunk. Sein Scherzo ist ganz *französischer* Machart.

Weitgehend unbekannt ist der Name des Dänen **Johann Peder Emilus Hartmann**. Aus seiner erhaltenen Orgelsonate g-Moll erklingt der Einleitungssatz, der in der klassischen Anlage der *Sonatenhauptsatzform* entspricht, die u.a. zwei Themen im Laufe der Komposition mehr und mehr bearbeitet.

Texte: Thorsten Maus



Förderkreis Orgelmusik Coesfeld e.V.

Unser Anliegen ist die Förderung der Orgelmusik zur Bereicherung der Coesfelder Kulturszene.

Orgelmusik zur Marktzeit erklingt an jedem ersten Samstag im Monat um 11 Uhr in der Jakobikirche

Eingeladen ist jeder, der bei Orgelmusik ein wenig Ruhe und Muße finden möchte.

Da wir keinen Eintritt erheben, freuen wir uns über jede Spende. Ihre Unterstützung können Sie uns auch gerne über unser Konto bei der Sparkasse Westmünsterland zukommen lassen: IBAN: DE92 4015 4530 0035 1851 49. Dafür erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Wenn Sie Mitglied werden möchten oder uns Anregungen mitteilen wollen, wenden Sie sich bitte an:

Vorstand: Heinz-Josef Holthaus,
Kathrin Borda, Heinz Schorn
Künstlerischer Berater: Rudolf Innig
Ehrenvorsitzender: Dr. Jürgen Fischer

mail@orgelmusikcoesfeld.de
www.orgelmusikcoesfeld.de

Am 3. Oktober 2020 gestaltet Wolfgang Aleff (Coesfeld), die nächste Orgelmusik zur Marktzeit.

ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT

9. September 2020
Thorsten Maus
Recklinghausen